

hier am Ort unter der Firma Mellier & Co., Librairie de la Cour Impériale, bestehende Geschäft käuflich erworben und es mit meinem Hause vereinigt habe.

Da das von mir erworbene Geschäft ausschliesslich französische Litteratur vertrieb und mit dem deutschen Buchhandel in keinem direkten Verkehr stand, so hat mein Kauf auch keine Firmenänderung zur Folge, zumal ich dem deutschen Buchhandel gegenüber meine Firma beibehalte und nur die Platzfirma sich in Mellier & Co. (A. Zinserling Succr.) ändert.

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Zinserling.

[33201] Berlin, September 1890.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die bisher im Verlage von L. Ehlermann in Dresden erscheinende Halbmonatschrift:

Deutsche Dichtung,

Herausgeber Karl Emil Franzos,

mit dem IX. Bande vom 1. Oktober d. J. ab in meinem Verlage weiter erscheinen wird. *) Inhalt, Format und Ausstattung bleiben wie bisher.

Preis des Vierteljahres von 6 Heften, in 22 1/2 Bogen kl. Folio-Format 4 M ord., 3 M no. bar.

— Freixemplare 7/6. —

Nicht abgesetzte Exemplare nehme ich im Laufe des betreffenden Vierteljahres zurück.

Die Deutsche Dichtung pflegt der Hauptsache nach die künstlerisch vornehme Prosa-Novelle und bringt daneben dramatische, epische und lyrische Dichtungen unserer modernen Dichter, litterar-historische Essays, kritische Besprechungen über die deutsche Bühne und neue Büchererscheinungen, Porträts und Autographen.

Das in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangende 1. Oktoberheft wird u. a. enthalten:

Karl Emil Franzos, Der Gott des alten Doctors. Novelle.

Konrad Ferdinand Meyer, Erinnerungen an Gottfried Keller.

Paul Hense, Die schlimmen Brüder. Volksschauspiel.

Hermann Lingg, Die Steinbock-Dose. Epische Dichtung.

Friedrich Theodor Vischer (Ungedruckter Nachlaß), „Das hohe Epigrammenlied auf Herrn Schlokis rotte Nase“. Eine satyrische Dichtung.

Ferner bisher Ungedrucktes von Goethe, Jean Paul und Gottfried Keller.

Sie versehen aus der Reichhaltigkeit und Bornehmheit des Inhalts, daß die Leser der Deutschen Dichtung in den bestsituierten, gebildetsten Kreisen mit Erfolg zu finden sein werden, und bitte ich um Ihr lebhaftes Interesse, das ich durch die Freixemplare (7/6) glaube für Sie lohnend gemacht zu haben.

Inserate und Besprechungen werden Ihre Bemühungen kräftig unterstützen, und bitte ich um ausgiebige Versendung von Probeheften, die ich Ihnen nach Bedarf gern zur Verfügung stelle. Ihre Bestellung erbitte ich mir.

Hochachtungsvoll

A. Haack.

*) Wird bestätigt.

L. Ehlermann.

Cammin i. Pom., im September 1890.

[33376]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich hierselbst unter der Firma

Max Wundermann

eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papier-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt, errichtet habe.

Während meiner 4 jährigen Selbständigkeit einem grossen Teil der Herren Verleger bereits bekannt (früher Inhaber der jetzigen Firma „Max Wundermann's Nachfolger Carl Scheider in Friedeberg in der Neumark), ersuche ich Sie freundlichst, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Meine Zahlungen für 1890 aus meiner an Herrn Scheider verkauften Handlung sind sämtlich ausgeglichen.

Hinreichende Geldmittel, ein grosser Verwandten- und Bekanntenkreis in den ersten Kreisen Cammins lassen mich auf einen guten Erfolg hoffen. Herr F. Volckmar hatte wieder die Güte, meine Kommission für Leipzig zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um umgehende direkte Zusendung von Cirkularen, Katalogen, Prospekten und Plakaten. Mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend

zeichne mit aller Hochachtung

Max Wundermann.

Referenzen: Stadtrat Breslich in Cammin i/Pom. F. Volckmar in Leipzig.

Kaufmann Paul Mulach in Friedeberg Nm.

Städtische Sparkasse zu Friedeberg Nm.

Städtische Sparkasse zu Cammin i/Pom.

Kaufmann H. Schultze in Wollin i/Pom.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

P. P.

[33179]

Zur Vermeidung von unerquicklichen und langwierigen Korrespondenzen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meinen gesamten Verlag nur noch gegen bar liefere, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Die Auslieferung meines Verlages erfolgt

nur in Leipzig

durch meinen Kommissionär Herrn Eduard Baldamus.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Potsdamerstrasse 82.
im September 1890.

Ulrich Krafft.

Kommissions-Übernahme.

[33265]

Den über Stuttgart verkehrenden Handlungen zur Nachricht, daß wir von heute an die Kommissionen der Firmen

Bock & Seip in St. Johann und
M. Ruppert (B. Schuler'sche Buchhdlg.)
in Zweibrücken

besorgen.

Stuttgart, 1. September 1890.

Albert Koch & Co.

Verkaufsanträge.

[33449] Kl. Sortiment mit Lesezirkel in Norddeutschland billig zu verkaufen. Angebote unter A. H. # 33449 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[32978] In einer mittleren Stadt Nord-Deutschlands ist eine nahe an 50 Jahren bestehende Buch- u. Kunsthandlung, verbunden mit umfangreichem Journalzirkel, Familienverhältnisse wegen baldmöglichst zu verkaufen. Der Umsatz von 25 000 M ist zwar in letzter Zeit durch ungeeignete Geschäftsführung zurückgegangen, lässt sich aber bei der vorhandenen treuen und festen Kundschaft des Geschäfts sehr leicht wieder gewinnen. — Letztjähriger Gewinn bei nicht hohen Geschäftsspesen ca. 4000 M; der Journalzirkel allein wirft ca. 1000 M ab. Kaufpreis 11 000 Mk. — Netto-Lager- und Inventarwert ca. 6500 Mk.

Berlin.

Elwin Staude.

[32953] Mittleres Sortimentsgeschäft in einer rein deutschen Provinzstadt Oesterreichs, nahezu ohne Konkurrenz, im besten Betriebe befindlich und noch sehr ausdehnungsfähig, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Angebote werden unter H. M # 32953 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[33407] Die vormalige Epffenhausen'sche Leihbibliothek, die älteste am hiesigen Orte, ergänzt bis in die jüngste Zeit, bestehend aus ca. 25 000 Bänden, verbunden mit einem Journal-Lesezirkel, ist nebst den Geschäftsausstattungen für Rechnung der Müllerschen Konkursmasse billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Königsberg i. Pr., Kneiph. Dammgasse 21.
der Konkursverwalter
Rechtsanwalt Haase.

Verlagsverkauf.

[33326]

Einige Schulbücher, die vielfach eingeführt sind und in 2., 8. u. 11. Auflage erschienen, sind mit allen Borräten und Rechten zu verkaufen.

Anfragen unter Nr. 33326 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[33446] Ein schuldenfreies, solides Sortiment mit Nebenbranchen in Schlesien, Reingewinn über 3000 M, steht sofort zum Verkauf. Lagerwert nebst Inventar netto circa 17 000 M. Verkaufspreis Umstände halber nur 12 000 M. — Desgleichen ein kleiner gangbarer Verlag für 1000 M bar. Gef. Angebote unter Z. 33446 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[33389] Eine Leihbibliothek, enth. ca. 1000 Nummern, und eine desgl. enth. ca. 2000 Nummern guter deutscher Romane u. Novellen, sowie eine gut ausgew. englische u. franz. Leihbibliothek von ca. 200 Bänden offeriert zum 1. Oktober d. J. C. Burmann, Buchh. in Colberg. Gedruckte Kataloge zu ersterer u. letzterer gratis; zu den 2000 Bänden steht ein geschriebener Katalog zu Diensten.

Kaufgesuche.

[33098] Mit einer Anzahlung bis zu 12 000 M wird eine einträgliche Buchhandlung katholischer Richtung in Rheinland oder Westfalen zu kaufen gesucht.

Angebote unter H. P. 34 durch Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

[18599] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staude.

[33352] Guter Schulbücher-Verlag zu erwerben gesucht.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 33352.